



Eine Teilkonferenz von «Bildung Thurgau»

Jahrestagung Schuljahr 2022/23

**Der Vorstand der TKMS
lädt Sie herzlich zur Jahrestagung Schuljahr 2022/23 ein**

Datum: Montag, 13.02.2023, 18:30

Ort: Hybride Form → Aula der Kantonsschule Kreuzlingen (mit Anmeldung) oder per Videokonferenz (ein Einladungslink wird nach den Sportferien folgen)

Bitte beachten Sie Folgendes:

- Zum ersten Teil mit allgemein-weiterbildendem Charakter sind alle Kolleginnen und Kollegen herzlich eingeladen, also auch Nicht-Mitglieder. Er beinhaltet u. a. Grussworte von Amtschef Christof Widmer und Anne Varenne, Präsidentin Bildung Thurgau, sowie ein Referat von Olga Meier zum Umgang mit Jugendlichen mit der Diagnose ASS und ADHS.
- Mitglieder der TKMS verfügen über Stimmrecht und sind zu beiden Teilen, zu dem allgemeinweiterbildenden Teil und dem Vereinsteil, der ordentlichen Mitgliederversammlung, eingeladen.

Sie finden uns auch unter <http://www.tkms.ch>

Inhaltsverzeichnis

1 Grusswort des Vorstandes der TKMS	3
2 Grusswort der Präsidentin von Bildung Thurgau	4
3 Grusswort des Amtschefs des Amtes für Mittel- und Hochschulen	5
4 Programm	6
5 Referat von Olga Meier	7
6 Geschäftlicher Teil: Traktanden	8
6.1 Erläuterungen zu Punkt 3, 8 und 9	8
6.2 Angaben zur Wahrnehmung des Antragsrechts	8
7 Jahresbericht des Präsidenten Andreas Schreier	9
8 Rechnung 2021/2022	9
9 Rechnung und Revisorenbericht 2021/2022	12
10 Warum der TKMS und Bildung Thurgau beitreten?	13
11 Chargen der TKMS (Stand Dezember 2022)	15
12 Organigramm von Bildung Thurgau	16
13 Mitglied der TKMS und Bildung Thurgau werden	17

1 Grusswort des Vorstandes der TKMS

Liebe Kolleginnen und Kollegen, geschätzte Gäste

Wir freuen uns, Sie zur **Jahrestagung vom Montag, 13. Februar 2023 um 18:30 Uhr** einladen zu dürfen, die mit einem weiterbildenden Teil für Mittelschullehrpersonen im Kanton sowie weitere Gäste beginnt. Der anschliessende geschäftliche Teil ist lediglich den Mitgliedern der TKMS vorbehalten.

Die Weiterbildung 2023 behandelt sogenannte „Nachteilsausgleiche“, die in den letzten Jahren in vielen Schulen eingeführt wurden, um Schülerinnen und Schüler sowie Lernende mit Behinderungen in ihrer Ausbildung nicht zu benachteiligen. Seit dem Schuljahr 2016/2017 existiert auch für die Thurgauer Mittelschulen eine Richtlinie zum Nachteilsausgleich, die auch bei Aufnahmeprüfungen angewendet wird. Dank des Nachteilsausgleichs besuchen Schülerinnen und Schüler unsere Mittelschulen, die früher kaum erfolgreich den Weg in unsere Schulstuben geschafft hätten. Doch unser Anspruch, stets allen Schülerinnen und Schülern gerecht zu werden, stellt uns Lehrpersonen vor neue Herausforderungen.

Deshalb widmen wir uns im ersten Teil der Jahrestagung dem Thema „Strategien im Umgang mit Jugendlichen mit der Diagnose Autismus-Spektrum-Störungen (ASS) und Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung (ADHS)“. Mit Olga Meier konnten hierfür wir eine ausgewiesene Fachperson für ein Referat mit Fragerunde gewinnen.

Im geschäftlichen Teil werden wir uns den wiederkehrenden Vereinsgeschäften widmen.

Die letzten Jahrestagungen wurden digital als Videokonferenz durchgeführt. In vielen positiven Rückmeldungen wurde gewünscht, künftige Tagungen hybrid durchzuführen. Das nehmen wir sehr gerne auf. Einen Einladungslink werden wir kurz vor der Tagung verschicken.

Eine Videokonferenz ersetzt aber keine Tagung mit einem persönlichen Austausch. Wir möchten 2023 nach der Weiterbildung wieder an die alte Tradition eines Apéros anknüpfen und laden Sie dazu herzlich ein. Damit wir in etwa wissen, wie viel Gäste wir in der **Aula der Kantonsschule Kreuzlingen** bewirten dürfen, bitten wir Sie, sich beim Präsidenten andreas.schreier@bildungthurgau.ch anzumelden.

Wir hoffen, mit dem Thema der Jahrestagung Ihre Neugier geweckt zu haben und freuen uns, Sie zahlreich begrüßen zu dürfen.

Der Vorstand der TKMS
Andreas Schreier, Präsident
Yves Meur, Kassier
Ekin Yilmaz, Aktuarin
Eva Büchi
Wolfgang Geist
Hanna Schurtenberger
Rahel Strickler

2 Grusswort der Präsidentin von Bildung Thurgau

Liebe Lehrpersonen der Mittelschulen

Ihr Tagungsthema mit einem Referat zu ASS und ADHS verbinde ich mit persönlichen Erfahrungen, welche mich seit Jahren begleiten und interessieren. Die Autismus-Spektrum-Störung ist eine komplexe und vielgestaltige neurologische Entwicklungsstörung, deren genaue Ursache unbekannt ist. Sie wird als genetisch bedingte Veränderung der Wahrnehmungs- und Informationsverarbeitung des Gehirns beschrieben, die sich bereits im frühen Kindesalter bemerkbar machen kann. Autismus ist ein Spektrum. Das bedeutet, dass autistische Menschen sich sehr voneinander unterscheiden. Es gibt Betroffene, die gar nicht sprechen und andere, die über sehr gute mündliche Sprachfähigkeiten verfügen, diese jedoch im Alltag nur schwer einsetzen können.

Dies war auch beim Knaben einer befreundeten Familie der Fall. Allerdings dauerte es bis zur Diagnosestellung lange. Seine Distanziertheit, seine Zurückgezogenheit, seine veränderten Reaktionen in emotionalen Situationen sowie seine «Ticks» wurden bis zur ersten Klasse von Familie und Bekannten als Folgen seiner Schüchternheit eingeordnet. Erst als in der Schule sein Verhaltensmuster, seine Defizite im nonverbalen Kommunikationsverhalten und das Fehlen einer normalen wechselseitigen Konversation im sozialen Zusammenleben der Klasse zu verschiedenartigen Problemen führte, wurde eine Abklärung beim Kinder- und Jugendpsychiatrischen Dienst durchgeführt. Mit der Diagnose Autismus-Spektrum-Störung (ASS) erklärte sich auch das Defizit im Verständnis und im Gebrauch von Gestik und Mimik. Der Knabe besuchte zusammen mit seiner Mutter während vieler Monate eine Verhaltenstherapie, um subjektiv störende Stereotypen abzubauen und andererseits fehlende kommunikative Fähigkeiten aufzubauen. Gleichzeitig wurde auch sein sehr stark ausgeprägtes mathematisches Verständnis bemerkt. Dieses führte dazu, dass er Schach lernte und bereits in der Primarschule gegen national viel höher klassierte Menschen Erfolge feiern konnte und seit Jahren an internationalen Schachturnieren teilnimmt. Auch seine schulischen Noten in den Leistungsfächern waren sehr gut. Trotzdem mussten seine Eltern damals bis auf Ebene Regierungsrat kämpfen, damit der Jugendliche mit seiner Diagnose ASS sowie seinen Absenzen aufgrund der Schachturniere in eine für ihn besser geeignete Mittelschule eintreten konnte. Aber immer, egal ob in der Schule, auf Reisen oder zu Hause blieb und ist es wichtig, dass der nun heute junge Mann genügend und regelmässige Rückzugsmöglichkeiten zur Reizabschirmung hat.

Menschen mit einer Autismus-Spektrum-Störung sowie ADHS oder ADS sind stark auf die Unterstützung sowie das Verständnis durch ihr Umfeld wie Eltern, Lehrpersonen, Freunde, Arbeitgeber etc. angewiesen, damit auch sie einen einigermaßen sicheren Halt im Leben und in unserer Gesellschaft finden. Ich danke Ihnen herzlich, dass Sie an der Tagung teilnehmen und durch die Wissenserweiterung die Grundlage dazu beitragen.

Anne Varenne

Präsidentin Bildung Thurgau

3 Grusswort des Amtschefs des Amtes für Mittel- und Hochschulen

Sehr geehrte Damen und Herren

Wenn Sie sich wie ich gelegentlich Fernseh-Serien anschauen, kennen Sie vermutlich Sheldon Cooper aus "The Big Bang Theory", der neben seiner Hochbegabung als theoretischer Physiker insbesondere durch seine eingeschränkte Empathie und stereotype Verhaltensweisen auffällt. Obwohl die Serie es vermeidet, ihn explizit dem Asperger-Spektrum zuzuordnen, wird klar mit den salienten Merkmalen einer solchen Diagnose gespielt. Damit reiht sich die Produktion ein in eine lange Liste von Filmen und Serien, in welchen Figuren mit typischen Merkmalen einer Asperger- oder Autismus-Diagnose als "anders" dargestellt werden. Im Fall von Sheldon Cooper wird diese Andersartigkeit humoristisch genutzt, doch mindestens ebenso oft wird damit dramaturgisch Mitleid oder Bewunderung erzeugt. Den meisten dieser Darstellungen ist gemein, dass sie das Fremde herausarbeiten, zu dem sich der Betrachter abgrenzen kann.

Dieses "Fremde" erhält zunehmend Einzug auch an die Mittelschulen: So ist eine klare Zunahme an Schülerinnen und Schülern beobachtbar, die individuelle Einschränkungen mitbringen und Forderungen nach Nachteilsausgleichen stellen. Es ist unbestritten, dass dabei die gleichen Bildungsziele erreicht und dieselben Prüfungsleistungen erbracht werden müssen. Angepasst werden können (anders als bei der obligatorischen Volksschule, wo auch Lernzielreduktionen möglich sind) lediglich die Lern- und Prüfungsbedingungen. Wie das konkret aussehen kann, wird jedoch ganz unterschiedlich beantwortet. Was tun mit den vielen Antworten auf dieselbe Frage?

Bei vielen psychischen Phänomenen sind die Grenzen zwischen dem, was wir als "normal" und als "anders" erachten, fließend. Rituale, wie sie bei Asperger-Betroffenen verstärkt auftreten können, verhindern, dass Sie sich unter Unsicherheit entscheiden und die Herausforderungen neuer Situationen bewältigen müssen. Rituale sind daher in bestimmten Situationen funktional: Wenn Sie immer wieder dieselben Produkte am selben Ort einkaufen, so spart das Zeit und kognitive Ressourcen. Natürlich rückt uns das in der Regel noch nicht ins Asperger-Spektrum. Aber es zeigt: Auch wir teilen viele der mit einer solchen Diagnose verbundenen Merkmale, mal in einem stärkeren und mal in einem schwächeren Ausmass. Und auch wir sind manchmal darauf angewiesen, dass sich das Umfeld unserer Funktionsweise anpasst – etwa, wenn wir die Türe schliessen, weil wir uns bei dem Lärm auf dem Flur sonst nicht mehr auf den Text vor uns konzentrieren können. Was als Einschränkung wahrgenommen wird, hängt somit auch immer von den Anforderungen der Situation ab. Das medial als fremd Inszenierte ist uns damit manchmal ähnlicher, als wir meinen: Die Unterschiede sind fließend, individuell und situationsabhängig.

Ich bin deshalb überzeugt davon, dass der Umgang mit psychischen Einschränkungen im Mittelschulunterricht ebenso sein muss: Normalisiert, individualisiert und an die örtlichen und zeitlichen Gegebenheiten angepasst. Dies schliesst Nachteilsausgleiche in keiner Weise aus. Sie müssen aber als Teil einer für alle Schülerinnen und Schüler zunehmend individualisierten Begleitung verstanden werden, in deren Rahmen auch Coaching und Beratung eine wichtige Rolle innehaben. Dazu, wie dies vor den konkreten Fragen und Herausforderungen im Schulalltag gelingen kann, wünsche ich Ihnen hoffentlich viele wertvolle Erkenntnisse im Rahmen der Tagung.

Freundliche Grüsse

Christof Widmer

Chef Amt für Mittel- und Hochschulen

4 Programm

18.30-20.00 Uhr: Allgemeiner weiterbildender Teil für alle Lehrpersonen

Eingeladene Gäste

- Frau Regierungsrätin Monika Knill, Chefin DEK (Departement für Erziehung und Kultur des Kantons Thurgau)
- Herr Dr. Patrik Riebli, Generalsekretär DEK
- Herr Christof Widmer, Amtsleitung «Amt für Mittel- und Hochschulen» (AMH)
- Herr Beat Brüllmann, Amtsleitung «Amt für Volksschulen» (AV)
- Herr Marcel Volkart, Amtschef «Amt für Berufsbildung und Berufsberatung» (ABB)
- Herr Dr. Thomas Lenzhofer, Leiter Studiengang Sek II, PH Thurgau
- Lucius Hartmann, Präsident VSG
- Frau Anne Varenne, Präsidentin Bildung Thurgau
- Mitglieder der Geschäftsleitung von Bildung Thurgau
- Beiräte der Kantonsschulen
- Präsidien Ehemaligenvereine
- Schulleitungen der Thurgauer Mittelschulen

18.30-19.00: Begrüssungen

- Herr Andreas Schreier, Präsident TKMS
- Herr Christof Widmer, Chef Amt für Mittel- und Hochschulen
- Frau Anne Varenne, Präsidentin Bildung Thurgau

19.00-20.00: Referat zum Thema «Umgang mit Jugendlichen mit der Diagnose ASS und ADHS»

Informationen zur Referentin auf Seite 7.

20.00-20.30: Pause mit Apéro.

20.30-21.00: Geschäftlicher Teil für alle Mitglieder der TKMS

Traktandenliste auf Seite 8.

5 Referat von Olga Meier



Dr. phil. Olga Meier-Popa ist seit 2016 als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Schweizer Zentrum für Heil- und Sonderpädagogik SZH tätig. Sie verantwortet folgende Themenbereiche: Ausbildung des Fachpersonals, Barrierefreiheit, nachobligatorische Bildung und Nachteilsausgleich.

Während ihrer langjährigen Tätigkeit im Bereich der Sonderpädagogik hat sich Olga Meier-Popa in verschiedenen Arbeitsfeldern engagiert. Parallel dazu hat sie an der Universität Zürich UZH Sonderpädagogik studiert. Anschliessend hat sie die Fachstelle Studium und Behinderung der UZH von 2013 bis 2016 geleitet. Ihre Dissertation «Studieren mit Behinderung. Theoriebildung und Praxis des Zugangs (Access) zum Hochschulstudium für Menschen mit Behinderung» wurde im Jahr 2012 veröffentlicht.

Die Zunahme der Integrationsquote von Schülerinnen und Schülern mit einer Beeinträchtigung bzw. Behinderung hat dazu geführt, dass die Sekundarstufe II vermehrt mit Fragen zum angemessenen Umgang mit diesen Lernenden konfrontiert ist. Um den Informations- und Unterstützungsbedarf der Mittelschulen diesbezüglich entgegenzukommen, hat das SZH zusammen mit dem Schweizer Zentrum für die Mittelschule ZEMCES das nationale Netzwerk «Lernen mit Behinderung auf der Sekundarstufe II¹» gegründet. Olga Meier-Popa koordiniert dieses Netzwerk seitens des SZH. Ausserdem ist sie Ko-Autorin der Publikation «Der Nachteilsausgleich und sein Stellenwert in der Inklusiven Bildung²».

¹ <https://www.szh.ch/netzwerke/netzwerk-lernen-mit-behinderung-in-der-sek-ii>

² <https://szh-shop.faros.ch/cms/Artikel-Detail/67565?itemID=B308> (ab 1.01.2023 in Golden Open Access)

6 Geschäftlicher Teil: Traktanden

1. Begrüssung
2. Traktandenliste
3. Protokoll der Jahrestagung 2021; Diskussion, Genehmigung
4. Jahresbericht des Präsidenten; Diskussion, Genehmigung
5. Rechnung 2021 / 2022
6. Revisorenbericht Rechnung 2021 / 2022; Genehmigung der Rechnung
7. Budget Schuljahr 2022 / 2023
8. Wahl Nachfolge Revisor Walter Schmid
9. Änderung Rechtsstellungsverordnung
10. Verschiedenes und Umfrage

6.1 Erläuterungen zu Punkt 3, 8 und 9

Punkt 3: Das Protokoll ist unter der Seite www.tkms.ch zu finden. Das Passwort kann bei den Vorstandsmitgliedern erfragt werden.

Punkt 8: Rücktritt von Walter Schmid als Revisor auf Ende des Vereinsjahres 2022/23. Bis Redaktionsschluss wurde noch kein Nachfolger / keine Nachfolgerin gefunden.

Punkt 9: Die Unterlagen werden den Mitgliedern nach den Sportferien zugesandt.

6.2 Angaben zur Wahrnehmung des Antragsrechts

Bis zum **31.01.2023, 18 Uhr**, haben Mitglieder der TKMS das Recht bzw. die Möglichkeit, weitere Traktanden zu beantragen.

Anträge sind per E-Mail zu richten an andreas.schreier@bildungthurgau.ch mit dem Betreff «Traktandum für die VT-22/23».

7 Jahresbericht des Präsidenten Andreas Schreier

Wiederum möchte ich meinen Jahresbericht auf die verschiedenen Verbände aufteilen, mit denen die TKMS verbunden ist. Es sind dies die Berufsorganisation der Lehrerinnen und Lehrer des Kantons Thurgau - Bildung Thurgau, der Verein Schweizerischer Gymnasiallehrerinnen und Gymnasiallehrer (VSG) und der Dachverband Lehrerinnen und Lehrer Schweiz (LCH).

Bildung Thurgau

Innerhalb von Bildung Thurgau ist die TKMS einer von sieben Teilverbänden. Die Schulstufen Kindergarten, Unterstufe, Mittelstufe und Sek I haben je einen eigenen Verein, auf der Stufe Sek II gibt es noch den Verband der Berufsschullehrpersonen. Die Schulischen Heilpädagoginnen und Heilpädagogen haben einen eignen Verband, der sich um die Belange auf allen Schulstufen kümmert. Die Präsidentinnen oder Präsidenten der jeweiligen Verbände bilden zusammen mit der Verbandspräsidentin Bildung Thurgau die Geschäftsleitung von Bildung Thurgau.

Oberstes Organ des Dachverbands ist die Delegiertenversammlung, welche zwei Mal jährlich zusammentritt und in der die Teilverbände aufgrund ihrer Grösse eine Anzahl Delegierte entsenden können. Als kleiner Teilverband darf die TKMS zehn Delegierte stellen. Wir haben zurzeit nur acht Delegierte. Wenn sich jemand vorstellen kann, als Delegierte zu wirken, würden wir uns sehr freuen. Nehmt doch mit mir oder einem Vorstandsmitglied Kontakt auf. Der Arbeitsaufwand beträgt ca. zwei Mittwochnachmittage pro Jahr.

So vielfältig wie die Verbände, so vielfältig sind auch die Geschäfte, welche die Geschäftsleitung von Bildung Thurgau behandelte. Neben verschiedenen Vernehmlassungen wie zur Musikschulverordnung, dem Personalrecht, zur Frühen Förderung oder den Integrationsklassen wurden auch mögliche Lösungen gegen den Lehrpersonenmangel diskutiert. Weiter erarbeitete die Geschäftsleitung auch das Budget von Bildung Thurgau und befasste sich mit personellen Fragen der Mitarbeitenden

Die Geschäftsleitung musste sich anfangs des Schuljahrs 2021/22 noch intensiv mit Corona-Fragen beschäftigen. Die TKMS hat die Haltung ihrer Mitglieder mittels einer Umfrage im November 2021 in Erfahrung gebracht und ich konnte sie in den entsprechenden Diskussionen einbringen.

Auch die Umfrage betreffend Belastungen wurde über alle Schulstufen hinweg durchgeführt, erste Auswertungen wurden uns an der letztjährigen Jahrestagung von Anne Varenne, Präsidentin Bildung Thurgau, vorgestellt. Aufgrund eines längeren gesundheitlich bedingten Ausfalls der Präsidentin konnten gewisse Fragen, welche die Mittelschulen betreffen, noch nicht fertig erörtert werden. Dies soll aber noch nachgeholt werden.

Die Vernehmlassung zu den Änderungen im Aufnahmeverfahren an die Mittelschulen betraf unsere Schulstufe direkt. Hier war ebenfalls Bildung Thurgau offizieller Vernehmlassungspartner. In diesem Rahmen habe ich die Haltungen der TKMS, die wir im Rahmen der letzten Jahrestagung diskutiert haben, eingebracht. Das Geschäft ist nun abgeschlossen, und die neuen Regelungen sind in Kraft.

Nebst meinem Einsitz in der Geschäftsleitung von Bildung Thurgau bin ich auch in den Arbeitsgruppen Finanzen und Personal von Bildung Thurgau tätig.

Unser Dachverband hat zudem eine professionelle Beratungsstelle, an welche sich im Kanton Thurgau tätige Lehrpersonen wenden können, wenn sie Probleme im Rahmen ihrer Anstellung haben. Bei Schwierigkeiten empfiehlt es sich, schnell Rat zu holen. Immer wieder können Unstimmigkeiten mit einem klärenden Gespräch ausgeräumt werden.

VSG

Der VSG hat drei Formate, in denen er in verschiedenen Formen der Verbindlichkeit seine Geschäfte bearbeitet. Das oberste Organ ist auch hier die Delegiertenversammlung. Zudem gibt es die Präsidentenkonferenz, die zwei Mal jährlich tagt, und das Präsidententreffen, welches dieses Jahr als ausserordentliche Präsidentenkonferenz genutzt wurde. Der Schwerpunkt der Arbeit des VSG war das Projekt «Weiterentwicklung der gymnasialen Maturität (WEGM)» und hier insbesondere die Vernehmlassung zum neuen Maturitätsanerkennungsreglement (MAR). Die Vernehmlassungsantwort des VSG ist auf seiner Homepage einsehbar (<https://vsg-sspes.ch/>). Zudem werden in diesem Rahmen auch die Positionspapiere des VSG vorbereitet, welche dann jeweils an der Delegiertenversammlung verabschiedet werden.

Im Schuljahr 21/22 wurde die TKMS an der Delegiertenversammlung in Solothurn von Hanna Schurtenberger und Ekin Yilmaz vertreten. In diesem Rahmen wurden die Positionspapiere «Unterrichtsfreie Zeit nützen und schützen» und «Recht von Lehrpersonen auf Mitsprache und Partizipation» verabschiedet. Diese Dokumente sind ebenfalls auf der Homepage des VSG einsehbar.

LCH

In meiner Funktion als Vize-Präsident von Bildung Thurgau nehme ich an der Präsidentenkonferenz des LCH teil.

Der LCH ist der Deutschschweizer Dachverband der Lehrpersonen und verfügt mit ca. 50'000 Mitgliedern über grosses politisches Gewicht. Die Kolleginnen und Kollegen aus dem Welschland sind im Syndicat des Enseignant.es Romand.es (SER) organisiert. Die beiden Verbände arbeiten seit einigen Jahren enger zusammen. Eine von der Präsidentenkonferenz eingesetzte Arbeitsgruppe prüfte in den letzten beiden Jahren eine verbindlichere Zusammenarbeit und arbeitete verschiedene Szenarien aus. Ursprünglich war eine Fusion angedacht. Im Rahmen von Diskussion an der Präsidentenkonferenz kam man aber von diesem Vorhaben wieder ab und einigte sich vorerst auf eine noch engere Zusammenarbeit.

TKMS

Die TKMS hat die Aufgabe, die Anliegen der Mittelschullehrpersonen im Kanton Thurgau in den oben erwähnten Gremien zu vertreten. Unsere Aufgabe ist es, die Haltung unserer Mitglieder zu Geschäften, welche uns betreffen, einzuholen und an entsprechender Stelle einzubringen. Zudem wird jährlich die Jahrestagung der TKMS organisiert. Sollte jemand von Euch ein Anliegen für ein Thema an einer Jahrestagung haben, so nehmen wir Vorschläge gerne entgegen.

Mit Eva Büchi, Wolfgang Geist, Yves Meur, Hanna Schurtenberger, Rahel Strickler und Ekin Yilmaz habe ich einen engagierten Vorstand an meiner Seite, der mich mit Rat und Tat unterstützt. Ich bedanke mich an dieser Stelle für die konstruktive Zusammenarbeit. Wir haben uns im vergangenen Vereinsjahr zu sechs Sitzungen getroffen, meist per Videokonferenz. Dabei haben wir die Haltungen der TKMS zu den oben erwähnten Themen diskutiert und bei Bedarf festgelegt, ob und wie wir unsere Mitglieder befragen.

Es wäre schön, wenn weitere Kolleginnen und Kollegen unsere engagierte Vorstandsarbeit mit ihrer Mitgliedschaft bei der TKMS sowie Bildung Thurgau unterstützen würden. Unseren Mitgliedern danke ich im Namen des Vorstandes herzlich für Ihre Treue und Solidarität und wünsche allen ein gesundes und erfolgreiches 2023.

Kreuzlingen, 18. Dezember 2022
Andreas Schreier, Präsident TKMS

8 Rechnung 2021/2022

Erfolgsrechnung TKMS			
	Rechnung 2021/22	Budget 21/22	Rechnung 2020/21
Aufwand	24330.05	25'900.00	25781.35
Vorstandsarbeit	3472.00	6000	6600.00
Verwaltungsaufwand	609.30	500	514.40
Jahrestagung	2125.75	1000	429.00
Delegiertenversammlung	550.00	700	350.00
Ausserordentlicher Aufwand	1123.00	1000	1155.95
Beitrag VSG	16450.00	16700	16732.00
Ertrag	26880.00	23'000.00	22646.00
Kantonsbeitrag	4500.00	0	0.00
Zinsertrag	0.00	0	0.00
Mitgliederbeiträge	22380.00	23000	22646.00
Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0	0.00
Ertrag	26880.00	23'000.00	22646.00
Aufwand	24330.35	25'900.00	25781.35
Gewinn	2'549.95	-2'900.00	-3'135.35
Bilanz TKMS			
	per 31.7.2022		per 31.7.2021
Aktiven	44586.92		45119.47
Postkonto	44586.92	Postkonto	45119.47
		Sparkonto	0.00
Passiven	44586.92		45119.47
Transitorische Passiven	3867.50		6950.00
Fonds für spezielle Aktionen	20360.20		38169.47
Eigenkapital	20359.22		

9 Rechnung und Revisorenbericht 2021/2022

REVISORENBERICHT 2021 / 2022 **zuhanden der Thurgauischen Konferenz der Mittelschullehrer (TKMS)**

Geschätzte Kolleginnen und Kollegen

In unserer Eigenschaft als Revisoren haben wir die Bilanz der Thurgauischen Konferenz der Mittelschullehrpersonen (TKMS), abgeschlossen per 31. Juli 2022, sowie die den Zeitraum vom 1. August 2021 bis 31. Juli 2022 umfassende Erfolgsrechnung im üblichen Rahmen geprüft.

Aufgrund unserer Prüfung und der uns erteilten Auskünfte haben wir festgestellt, dass die Buchungen mit den Belegen übereinstimmen, die Rechnungsstellungen begründet sind und das Vermögen durch den entsprechenden Beleg ausgewiesen ist.

Die Bilanz schliesst beidseitig mit CHF 44'586.92 ab. Die Erfolgsrechnung weist für das Geschäftsjahr 2021/2022 einen Gewinn von CHF 2'549.95 aus, dies bei aktuell 163 Mitgliedern (Kollektiv VSG).

Wir beantragen daher, vorliegende per 31. Juli 2022 abgeschlossene Rechnung zu genehmigen sowie dem Kassier Yves Meur unter Verdankung seiner geleisteten Arbeit die wohlverdiente Décharge zu erteilen.

Kreuzlingen, den 16. Dezember 2022

lic. iur. Walter Schmid



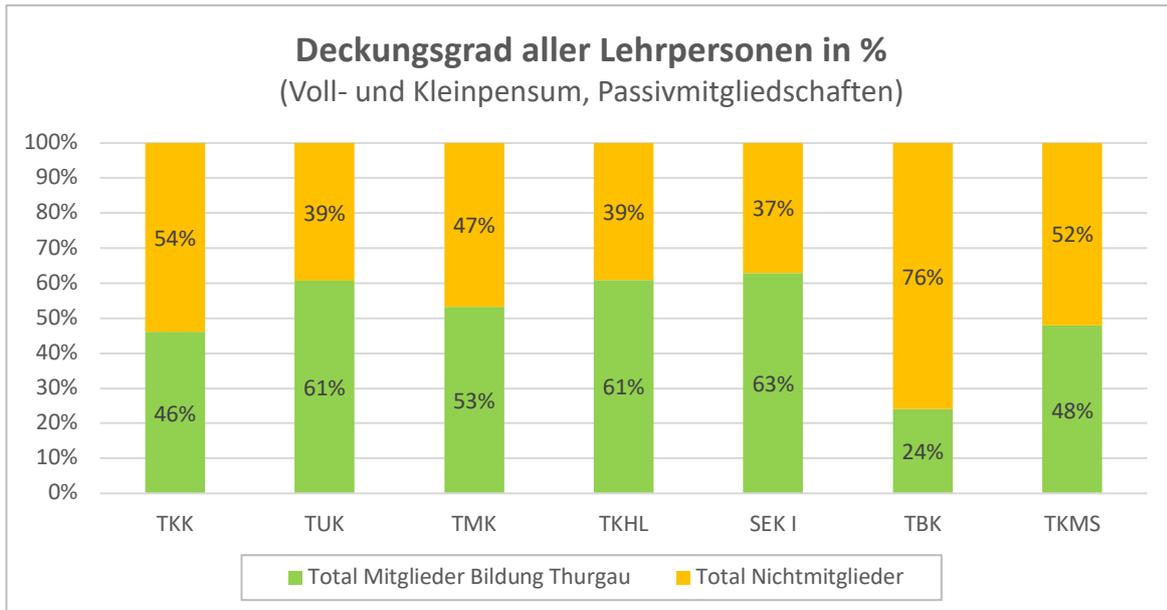
lic. phil. Adrian Buholzer



10 Warum der TKMS und Bildung Thurgau beitreten?



Bist du auch dabei?



Quellenangabe: Anzahl gemeldeter Lehrpersonen beim Amt für Volksschule vom 14.09.2020, vom ABB vom 31.10.2020 und vom AMH Ende Dezember 2020

Dank dem hohen politischen Engagement von Bildung Thurgau profitierst du ...

- ... von einem jährlichen Stufenanstieg während 29 Dienstjahren.
- ... seit 2015, dass alle Durchhänger in den Lohnkurven der mittleren Dienstjahre behoben sind.
- ... neu von einer abgestuften Altersentlastung, sofern du bei deren Bezug mindestens 50 % unterrichtest.
- ... als Vater seit 2019 von neu fünf Tagen Vaterschaftsurlaub.

Stell dir vor, es gibt keine Berufsorganisation, welche ...

- ... sich für deine rechtliche Unterstützung und Begleitung engagiert.
- ... sich für die Entlastung von Lehrpersonen einsetzt.
- ... für den Erhalt pädagogischer Freiräume im Unterricht kämpft.
- ... sich für eine umsetzbare Schulentwicklung stark macht.
- ... schulische Interessen gegenüber der Politik vertritt.

Dieses Szenario ist realistisch, denn Bildung Thurgau finanziert sich hauptsächlich durch die Mitgliederbeiträge.

Gründe für deine Mitgliedschaft

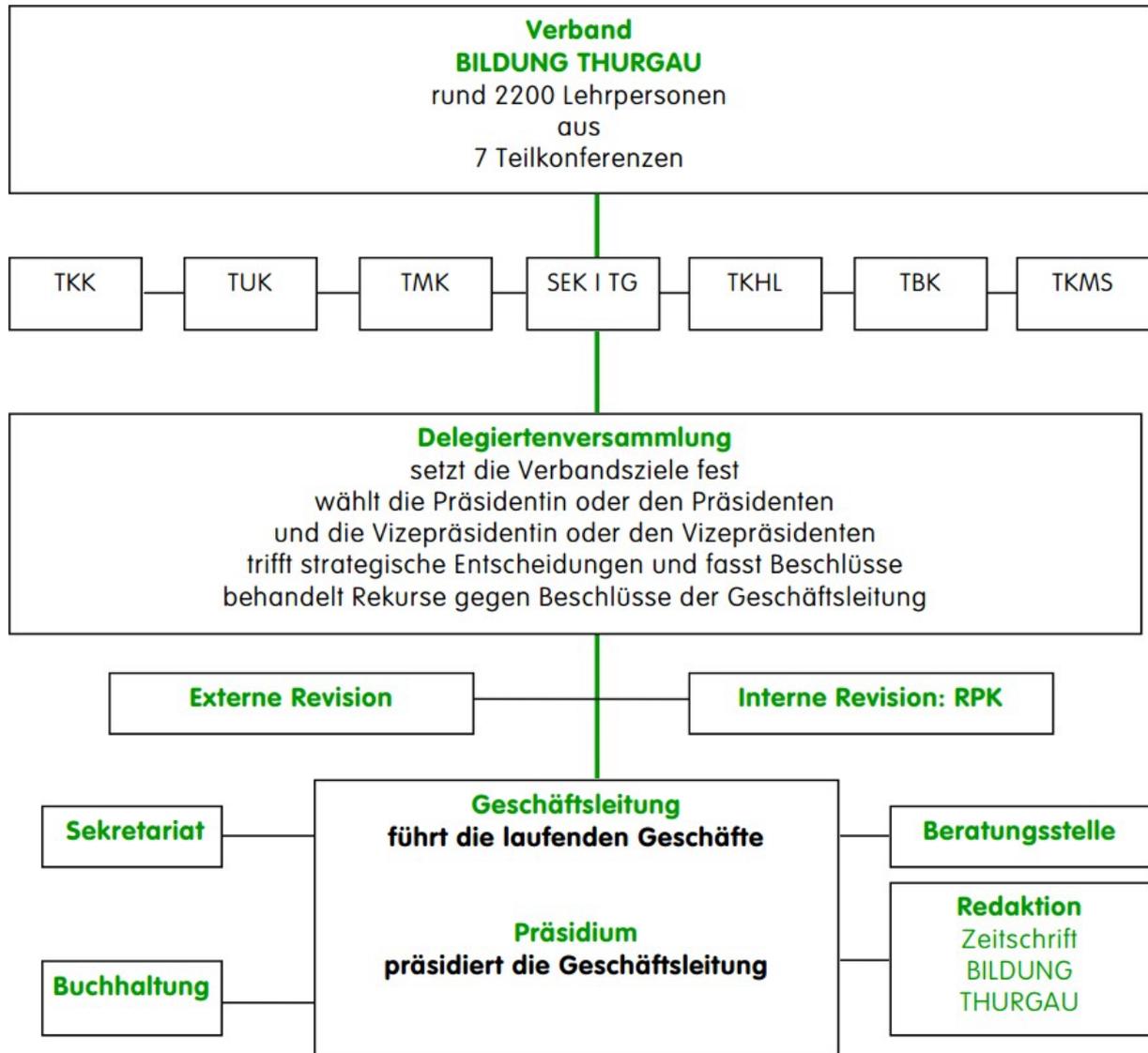
- Die finanziellen Auswirkungen der erreichten Erfolge von Bildung Thurgau machen deinen Mitgliederbeitrag längstens wett.
- Auch als in Teilzeit tätige Lehrperson erhältst du den vollen Stufenanstieg, die Höhereinreihung oder denselben Einstiegslohn sowie unsere «volle» Rechtsberatung.
- Mit deiner Mitgliedschaft zeigst du deine Wertschätzung und Unterstützung gegenüber der Geschäftsleitung, welche sich mit hohem Engagement für dich einsetzt.
- Die Geschäftsleitung Bildung Thurgau arbeitet sehr gerne für dich, aber nicht kostenlos.

Wir danken dir herzlich für deine Treue oder deine Anmeldung unter www.bildungthurgau.ch.

11 Chargen der TKMS (Stand Dezember 2022)

Mitglied in der Geschäftsleitung BILDUNG THURGAU				
Schreier Andreas	Reutgasse 15	8404 Winterthur	andreas.schreier@pmstg.ch	PMS
Vorstand der TKMS				
Schreier Andreas	Reutgasse 15	8404 Winterthur	andreas.schreier@pmstg.ch	PMS
Büchi Eva	Müligässli 11	8598 Bottighofen	eva.buechi@ksk.ch	KSK
Strickler Rahel	Speicherstrasse 44a	8500 Frauenfeld	rahel.strickler@ksk.ch	KSK
Meur Yves	Schützenweg 12b	8500 Frauenfeld	yves.meur@pmstg.ch	PMS
Yilmaz Ekin	Zeughausstrasse 8	8500 Frauenfeld	ekin.yilmaz@kftg.ch	KSF
Schurtenberger Hanna	Saumstrasse 16	8003 Zürich	hschurtenberger@hotmail.com	KSR
Geist Wolfgang	Zelgli 23	8595 Altnau	wolfgang.geist6@googlemail.com	KSR
Revisoren				
Buholzer Adrian	Höhgasse 9	8598 Bottighofen	adrian.buholzer@pmstg.ch	PMS
Schmid Walter	Strebelstrasse 23	9010 St. Gallen	walter.schmid@ksk.ch	KSK
Delegierte für BILDUNG THURGAU				
Engeli Daniel	Feldeggstrasse 31	8590 Romanshorn	danielengeli8590@gmail.com	KSR
Strickler Rahel	Speicherstrasse 44a	8500 Frauenfeld	rahel.strickler@ksk.ch	KSK
Meur Yves	Schützenweg 12b	8500 Frauenfeld	yves.meur@pmstg.ch	PMS
Yilmaz Ekin	Zeughausstrasse 8	8500 Frauenfeld	ekin.yilmaz@kftg.ch	KSF
Schurtenberger Hanna	Saumstrasse 16	8003 Zürich	hschurtenberger@hotmail.com	KSR
Geist Wolfgang	Zelgli 23	8595 Altnau	wolfgang.geist6@googlemail.com	KSR
Flühmann Martin	Obstgartenstrasse 6	8500 Frauenfeld	tino.fluehmann@kftg.ch	KSF
Qvenild Morten	Museumsstrasse 43	9000 St.Gallen	morten.qvenild@gmail.com	KSR
Suppleantinnen und Suppleanten für BILDUNG THURGAU				
Bonifer Sven	Säntisstrasse 16	8280 Kreuzlingen	sven.bonifer@ksk.ch	KSK
Ehm Sebastian	Schmittenstrasse 18	8280 Kreuzlingen	sebastian.ehm@ksk.ch	KSK
Stark Verena	Goethestrasse 27	9008 St. Gallen	verena.stark@pmstg.ch	PMS
Büchi Eva	Müligässli 11	8598 Bottighofen	eva.buechi@ksk.ch	KSK

12 Organigramm von Bildung Thurgau



13 Mitglied der TKMS und Bildung Thurgau werden



Bildung Thurgau - Berufsorganisation der Lehrerinnen und Lehrer des Kantons Thurgau



Thurgauische Konferenz der Mittelschullehrpersonen

Anmeldeformular Mitgliedschaft Thurgauische Konferenz der Mittelschullehrpersonen (TKMS) und Bildung Thurgau

Bitte ausfüllen und schicken an

TKMS

Yves Meur, Kassier

Schützenweg 12b

8500 Frauenfeld

oder Deinem TKMS-Vorstandsmitglied ins Fächli legen.

Name:
Vorname:
Strasse:
PLZ Wohnort:
Geburtsdatum:

E-Mail privat (wird nicht weitergegeben):
E-Mail Schule:
Korrespondenzadresse: E-Mail privat E-Mail Schule
Telefon privat:
Telefon Mobile:
Schulgemeinde / Kanton:
Schulhaus:

Wie sind Sie auf Bildung Thurgau aufmerksam geworden?

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Jahrestagung | <input type="checkbox"/> Werbematerial |
| <input type="checkbox"/> Informationsveranstaltung Verband | <input type="checkbox"/> Zeitschrift BILDUNG THURGAU |
| <input type="checkbox"/> Schulhauskontaktperson | <input type="checkbox"/> persönliches Anschreiben |
| <input type="checkbox"/> Verband LCH oder <i>personal</i> thurgau | <input type="checkbox"/> Website Bildung Thurgau |
| <input type="checkbox"/> Mitgliederwerbung durch eine Lehrperson | |
- Falls ja, bitte Namen und Adresse angeben:
-

Eintritt Bildung Thurgau als

- mehrjährige Lehrperson
 PH-Abgänger/in im ersten Dienstjahr (⇒ kostenlose Mitgliedschaft)
 PH-Student/in

➔ bitte wenden!

Funktion in Schule:

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Klassenlehrperson | <input type="checkbox"/> SHP |
| <input type="checkbox"/> Fachlehrperson | <input type="checkbox"/> Psychomotorik |
| <input type="checkbox"/> Mehrklassenlehrperson | <input type="checkbox"/> Schulsozialarbeit |
| <input type="checkbox"/> ISout | <input type="checkbox"/> Schulleitung |
| <input type="checkbox"/> Logopädie | <input type="checkbox"/> Lehrperson an Privatschule |
| <input type="checkbox"/> DaZ | <input type="checkbox"/> Lehrperson an Sonderschule |

Lehrbefähigung in folgenden Fächern:

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Deutsch | <input type="checkbox"/> Natur, Mensch und Gesellschaft |
| <input type="checkbox"/> Englisch | <input type="checkbox"/> Physik |
| <input type="checkbox"/> Französisch | <input type="checkbox"/> Chemie |
| <input type="checkbox"/> Italienisch | <input type="checkbox"/> Biologie |
| <input type="checkbox"/> Mathematik | <input type="checkbox"/> Geografie |
| <input type="checkbox"/> Informatik | <input type="checkbox"/> Geschichte |
| <input type="checkbox"/> Sport | <input type="checkbox"/> Berufliche Orientierung |
| <input type="checkbox"/> Bildnerisches Gestalten | <input type="checkbox"/> Wirtschaft, Arbeit und Haushalt |
| <input type="checkbox"/> Textiles Gestalten | <input type="checkbox"/> Allgemeiner bildender Unterricht |
| <input type="checkbox"/> Technisches Gestalten | <input type="checkbox"/> Wirtschaft und Recht |
| <input type="checkbox"/> Musik | <input type="checkbox"/> Psychologie |
| <input type="checkbox"/> Pädagogik | <input type="checkbox"/> _____ |

Art der Mitgliedschaft

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Aktivmitgliedschaft Vollpensum (10 und mehr Lektionen) | Fr. 381.- (50 TKMS / 80 VSG / 251 BiTG) |
| <input type="checkbox"/> Aktivmitgliedschaft - Kleinpensum (1 bis 9 Lektionen) | Fr. 264 (50 TKMS / 80 VSG / 134 BiTG) |
| <input type="checkbox"/> Passivmitgliedschaft - Gemäss Statuten Bildung Thurgau: ...
PH-Student/in, pensionierte Lehrperson | Fr. 80.- |

Nähere Informationen zu den Mitgliederbeiträgen unter www.bildungthurgau.ch/mitglieder/mitgliedschaft/

Die Mitgliederbeiträge werden getrennt erhoben, die TKMS zieht den TKMS sowie den VSG-Beitrag ein, Bildung Thurgau verschickt eine separate Rechnung.

Funktionen bei Bildung Thurgau

- | | |
|-------------------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> keine | <input type="checkbox"/> Vorstandsmitglied Teilkonferenz |
| <input type="checkbox"/> Delegierte | <input type="checkbox"/> Schulhauskontaktperson |
| <input type="checkbox"/> Suppleant | <input type="checkbox"/> Mitglied Arbeitsgruppe |

Einverständniserklärungen

Ich bin damit einverstanden, dass der Berufsverband Bildung Thurgau meine Mitgliedschaft einzig dem Schulhausteam am Standort meiner Unterrichtstätigkeit für verbandsinterne Zwecke mitteilen darf.

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Ich bin damit einverstanden. | <input type="checkbox"/> Ich bin damit nicht einverstanden. |
|---|---|

Ich bin damit einverstanden, dass die TKMS meine Daten zwecks Mitgliedschaft an Bildung Thurgau weiterleitet.

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Ich bin damit einverstanden. | <input type="checkbox"/> Ich bin damit nicht einverstanden. |
|---|---|

Bemerkungen

Ich bin mit den Statuten von Bildung Thurgau (unter <http://www.bildungthurgau.ch/bildung-thurgau/portrait/>) einverstanden. Insbesondere Kapitel II. Mitgliedschaft habe ich zur Kenntnis genommen.

Datum:

Unterschrift: